

Vorsicht Reisthrombose! Vor und nach dem Urlaub die Venen checken lassen

Bad Bertrich. Längere
Urlaubsreisen mit viel
Sitzen im Bus, Auto oder
Flugzeug sind für die Venen
eine Strapaze, besonders
im Sommer.

Bildet sich ein Blutpfropf,
kann es im schlimmsten
Fall kann es zu einer
lebensgefährlichen
Thrombose kommen.
Mediziner sprechen von
einer tiefen
Beinvenenthrombose,
Journalisten von einer
Reisthrombose.
Besonders gefährdet sind
zum Beispiel Personen mit
Krampfadern,
Blutgerinnungsstörungen
oder Herzschwäche,
Diabetiker, übergewichtige
sowie ältere Menschen.
Tückisch ist, dass
zahlreiche
Beinvenen-Thrombosen im
Anfangsstadium fast
unbemerkt verlaufen
können, weil andere
Gefäße die Funktion der
verstopften Ader
übernehmen. Manchmal
beschränken sich die
Beschwerden zunächst auf
ein leichtes Ziehen oder auf
Krämpfe im Bein.
Spätestens jetzt ist es Zeit
zum Venenspezialisten
(Phlebologen) zu gehen, rät

die Deutsche Venen-Liga
e.V.

Sobald Sie während oder
auch noch Tage nach dem
Urlaub Beschwerden wie
plötzliche Brustschmerzen,
überhöhter Puls, plötzlich
auftretende Blässe oder
Schweißausbrüche spüren,
sollten Sie sofort einen Arzt
aufsuchen.

Anschrift
en von
wohntort
nahen
Venenspe-
zialisten
n sowie
der
Ratgeber
r
Venen-Fi-
t für die
Reise
gibt es
bei der
Deutschen
en
Venen-Li-
ga e.V.,
Sonnens-
tr. 6,
56864
Bad
Bertrich,
Tel.
02674
1448, www.venenliga.de
, info@venenliga.de